

Julius Ruska, Geologische Streifzüge in Heidelbergs Umgebung¹.

Der Verfasser hat mit grossem Geschick aus der umfangreichen Litteratur und dem grossen Beobachtungsmaterial, wie es namentlich in den Blättern der geologischen Spezialkarte von Baden nebst deren Erläuterungen niedergelegt ist, das wichtigste und auch für den Nichtfachmann Wissenswerte zu dem vorliegenden Buch verarbeitet, das nicht sowohl ein geologischer Führer in dem üblichen Sinne sein soll, als vielmehr „eine Einführung in die Hauptfragen der Geologie auf Grund der Bildungsgeschichte des oberrheinischen Gebirgssystems“, wie es im Untertitel des Buches heisst.

Bei Gelegenheit einiger Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung Heidelbergs macht uns der Verfasser in leichtverständlicher und klarer Sprache mit dem geologischen Aufbau dieser Gegend bekannt. Nachdem zuerst an der nächsten Umgebung einige wichtige Grundbegriffe erläutert worden sind, führt uns der erste grössere Ausflug nach Weinheim in das kristallinische Grundgebirge des Odenwalds. Eine zweite Wanderung durch das Schriesheimer Tal gilt dem Rotliegenden, ein Besuch des Mausbachtals dem Zechstein. Den Buntsandstein, der uns als die verbreitetste Gesteinsart schon wiederholt begegnet ist, lernen wir auf einem Ausflug nach Neckargemünd genauer kennen. Weiter aufwärts am Neckar kommen wir in den Muschelkalk, dessen tiefste Schichten in den grossen Wellenkalkbrüchen bei Neckarelz gut aufgeschlossen sind. Ein Besuch der Saline Wimpfen zeigt uns die wirtschaftliche Bedeutung der Gips- und Steinsalzlager des mittleren Muschelkalks. Den hier nur flüchtig berührten Hauptmuschelkalk lernen wir bei einem Ausflug nach Wiesloch näher kennen, auf dem wir dann weiter bei Rauenberg und Malsch auch dem Keuper und Jura begegnen. Nachdem der Verfasser uns in dieser Weise nicht nur mit der zeitlichen Aufeinanderfolge der einzelnen Schichten bekannt gemacht, sondern daran anknüpfend auch allgemeine Fragen behandelt hat, schliesst sich jetzt eine eingehendere Erörterung des geologischen Aufbaus und der Entstehung des ganzen oberrheinischen Gebirgssystems an, wie es sich im Laufe der Tertiärzeit allmählich herausgebildet hat. Der letzte Abschnitt, der sich mit den Bildungen der

¹ Leipzig 1908. Erwin Nägele. Preis 3,80 M, geb. 4,40 M.

Diluvialzeit beschäftigt, steht nicht ganz auf der Höhe der vorhergehenden; diese Oberflächenbildungen, die doch nicht nur das heutige Aussehen einer Gegend wesentlich bedingen, sondern auch für die Besiedelungsgeschichte von grossem Einfluss gewesen sind und in volkswirtschaftlicher Hinsicht grosse Wichtigkeit besitzen, sind zu kurz behandelt. Dieser Mangel beeinträchtigt jedoch die Brauchbarkeit des Buches nicht erheblich; wir können es allen denen, die noch nicht über ein grösseres Mass geologischer Kenntnisse verfügen, sehr empfehlen. Insbesondere wird auch der Lehrer in ihm manchen Fingerzeig für die Behandlung geologischer Fragen im Schulunterricht finden, zumal auch für die Ausführung geologischer Ausflüge. Und nicht nur dem Schüler, sondern jedem Naturfreund wird es Anregung bieten zu eigenen Beobachtungen auf Spaziergängen und Ausflügen und ihn zu weiterem Studium veranlassen und befähigen, vor allem zur Benutzung der geologischen Spezialkarte mit ihren Erläuterungen, deren Blätter ja gerade für das badische Unterland fast alle bereits erschienen sind ¹ und von denen noch viel zu wenig Gebrauch gemacht wird.

Nicht ebenso zu loben wie der Text sind die Abbildungen. Auf vielen von ihnen ist nichts, wenigstens nichts Geologisches, zu sehen; ein reichliches Drittel hätte ohne Schaden wegbleiben können. Auch die beigegebenen Karten zeichnen sich nicht gerade durch grosse Übersichtlichkeit aus.

Meigen.

Organisation zur Beobachtung und Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten.

Allen Lesern dieser „Mitteilungen“ wird es bekannt sein, welche grossen Schäden alljährlich dadurch entstehen, dass die Kulturpflanzen durch Krankheiten der verschiedensten Art in ihren Erträgen beeinträchtigt, wenn nicht überhaupt vernichtet werden.

Man hat nun erkannt, dass es für Wissenschaft und Praxis von ausserordentlichem Wert ist, über das Auftreten und die Verbreitung der Pflanzenkrankheiten möglichst schnell zuverlässige Nachrichten zu sammeln und nutzbringend zu verwenden. Zu diesem

¹ Blatt Heidelberg im Frühjahr in 2. Aufl., Preis mit Erläuterungen 2 M., aufgezogen 3 M.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1905-1910

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Meigen Friedrich

Artikel/Article: [Julius Ruska, Geologische Streifzüge in Heidelbergs Umgebung \(1909\) 303-304](#)